

Niederschrift

über die 37. Sitzung der Verbandsversammlung des

Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal

am 24. September 2020, um 18.00 Uhr

in Lahnstein

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Verbandsmitglieder **und** mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind.

Von den 59 Verbandsmitgliedern waren 43 anwesend (= 72,9 %)

Von den insgesamt 202 Stimmen waren 186 anwesend (= 92,1 %)

TOP 1: Begrüßung

Verbandsvorsteher Landrat Frank Puchtler (Rhein-Lahn-Kreis) begrüßt die anwesenden Verbandsmitglieder in Lahnstein und bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Adalbert Dornbusch für die erneute Gastfreundschaft.

Herr Puchtler stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Herr Puchtler begrüßt Innenminister und BUGA-Ideengeber Roger Lewentz. Herr Lewentz freut sich, bei dieser wichtigen Entscheidung dabei sein und für das Land Rheinland-Pfalz abstimmen zu können. Mit der heute anstehenden Entscheidung könne der Weg zur BUGA 2029 frei gemacht werden und ein erheblicher Schub in die Entwicklung des Mittelrheintals kommen. Schon die Anerkennung zum Welterbe hat Stolz und Begeisterung in der Region erzeugt. Dieser Effekt kann durch die BUGA nochmals verstärkt werden und damit auch eine Zukunftsperspektive für die kommenden Generationen darstellen. Da die BUGA 2029 die wichtigste Großveranstaltung für Rheinland-Pfalz ist, bedankt er sich bei allen Partnern auf Ebene der Kommunen und des Landes, die am bisherigen Prozess mitgearbeitet haben.

Herr Puchtler begrüßt Frau Innenstaatssekretärin Nicole Steingaß, BUGA-Beauftragte des Landes Rheinland-Pfalz. In ihrem Grußwort knüpft Frau Steingaß an ihren Vorredner an und skizziert die touristischen, städtebaulichen und verkehrlichen Entwicklungsmöglichkeiten der BUGA. Sie geht davon aus, dass auch über die BUGA 2029 hinaus wichtige Impulse für das Mittelrheintal gesetzt werden und steht dabei gerne stets als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Herr Puchtler begrüßt auch Herrn Helmut Eigemann aus dem hessischen Umweltministerium, der in Vertretung für den hessischen Landesbeauftragten für die BUGA 2029, Herrn Joachim-Eberhard Maltzahn, an der Versammlung teilnimmt. Herr Eigemann konnte bereits mehrere hessische Landesgartenschauen begleiten und freut sich auf die weitere gute länderübergreifende Zusammenarbeit auf dem Weg zur BUGA. Gartenschauen sind ein guter Motor für nachhaltige Entwicklung, bei denen es nicht nur um den

Veranstaltungszeitraum sondern vielmehr um die langfristigen Effekte geht und was nachhaltig bleibt.

TOP 2: Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 02.07.2020

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Verbandsversammlung vom 02.07.2020 in Lahnstein werden keine Einwände erhoben, so dass diese einstimmig beschlossen wird.

TOP 3: BUGA 2029

Herr Puchtler begrüßt zum Tagesordnungspunkt Herrn Jochen Sandner, Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft, Herrn Zeimentz, Vorstand der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz und kommissarischer Geschäftsführer der BUGA 2029 gGmbH sowie Rechtsanwältin Sarah Emmes und die Rechtsanwälte Tobias Oest und Heinrich Rohde von Kunz Rechtsanwälten.

Herr Rhode erläutert die fünf Beschlussvorschläge und knüpft an die Zweckverbandsversammlung vom 02.07.2020 an, in der ausführlich über die erforderlichen weiteren Schritte, die notwendigen Beschlüsse und die Änderung der Verbandsordnung sowie die weitere Detaillierung des Finanzkonzeptes informiert worden war.

Herr Rhode verweist auf § 8 (3) der Verbandsordnung, wonach die Beschlüsse mit den Nummern 4 und 5 der Beschlussvorlage einstimmig zu fassen sind. Eine Einstimmigkeit ist dann hergestellt, wenn der Beschluss 100% Zustimmung enthält. Enthaltungen und Nein-Stimmen gelten nicht als Zustimmung.

Herr Verbandsbürgermeister Peter Unkel (VG Hunsrück-Mittelrhein) verlässt den Saal. Die Beschlussfähigkeit bleibt davon unberührt.

Herr Puchtler stellt die fünf Beschlusspunkte einzeln zur Abstimmung.

1. Die Verbandsversammlung beschließt den Zweckverband zu beauftragen, die zur Vorbereitung und Durchführung der Bundesgartenschau 2029 erforderlichen Maßnahmen zu treffen und die dazu erforderlichen Verträge zu schließen, soweit nicht die Zuständigkeit der Zweckverbandsversammlung gegeben ist. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.
2. Die Verbandsversammlung beschließt den Zweckverband zu beauftragen, den Durchführungsvertrag mit der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der BUGA 2029 GmbH gemäß vorstehender Zusammenfassung abzuschließen. Sie beauftragt die Vertreter des Zweckverbandes in der Gesellschafterversammlung der BUGA 2029 GmbH, dem Abschluss dieses Vertrages zuzustimmen. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.
3. Die Verbandsversammlung beschließt die Vertreter des Zweckverbandes zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der BUGA 2029 GmbH, den der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz sowie dem Regierungspräsidium Darmstadt vorgelegten Änderungen des Gesellschaftsvertrags der BUGA 2029 GmbH (Anlage 1) zuzustimmen. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.
4. Die Verbandsversammlung beschließt die mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz abgestimmten Änderungen der Verbandsordnung gemäß Anlage 2, die auch die Änderung der Bezeichnung der Mitglieder aufgrund der

Kommunalreform, wie auch die bereits beschlossene Verteilung des Eigenkapitals berücksichtigt. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

5. Die Verbandsversammlung beschließt dass der Zweckverband bei den umlagepflichtigen kommunalen Mitgliedern jährlich ei-ne um maximal 412.000,00 Euro erhöhte Verbandsumlage erhebt. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Die Höhe wird jeweils im Haushaltsplan des Zweckverbands festgelegt.

Die Umlage ist bis zum 31.01. des jeweiligen Jahres entsprechend des Anteils der jeweiligen Kommune gemäß dem Umlageschlüssel der Verbandsumlage für das Jahr 2017 an den Zweckverband zu zahlen; im Jahr 2020 ist der Anteil der Kommunen unmittelbar nach Aufforderung durch den Zweckverband zu zahlen.

Herr Verbandsbürgermeister Peter Unkel (VG Hunsrück-Mittelrhein) kommt zurück in den Saal. Herr Verbandsbürgermeister Mike Weiland (VG Loreley) verlässt den Saal und übergibt sein Stimmrecht an den 1. Beigeordneten Helmut Bündgen. Herr Kalkofen verlässt den Saal. Die Beschlussfähigkeit bleibt davon unberührt.

Herr Puchtler übergibt das Wort an Jochen Sandner, Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft. Herr Sandner freut sich, dass mit dem nun gefassten Beschluss die nächsten Schritte auf dem Weg zur BUGA eingeleitet werden können und freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit.

TOP 4: Präsentation zu aktuellen Projekten des Zweckverbandes

Die Geschäftsstelle des Zweckverbandes stellt folgende aktuelle Projekte des Zweckverbandes vor:

Rheinbetten: mit dem Ferienwohnungsprojekt „Rheinbetten“ sollen Qualitätssteigerung und Modernisierung von Ferienwohnungen im Mittelrheintal gefördert und durch neue Vermarktungsformen weitere Zielgruppen erreicht werden. Das mit LEADER-Mitteln geförderte Projekt wird von der Bietergemeinschaft projekt2508 /designs for life betreut. Eine umfangreiche Analyse des Ferienwohnungsmarktes sowie Befragung von zahlreichen Betreibern dient als Grundlage. Vor Ort wurden ausgewählte repräsentative Ferienwohnungen besichtigt. Das Konzept sieht vor, dass Materialität und Interieur der Rheinbetten-Wohnungen sich am Mittelrheintal orientieren sollen und die Gestaltung einem roten Faden folgen soll. Gleichzeitig soll aber die Individualität der einzelnen Wohnungen anhand der Geschichte des Hauses, der Besitzer oder des Ortes in den Fokus rücken. Anhand mehrerer Musterwohnungen, die für das kommende Jahre geplant sind, soll das Konzept greifbar werden. Geplant ist ebenso die Begleitung weiterer Ferienwohnungen bei den Renovierungen auf dem Weg zum „Rheinbetten“.

Internetauftritt mit regionalen Partnern und Kommunen: mit der neuen Webpräsenz sind alle Welterbe-Akteure unter einem Dach zusammengefasst. Dazu gehören neben dem Zweckverband die Romantische Rhein Tourismus GmbH, die Mittelrhein Weinwerbung, der Romantische Rhein e.V., Tal der Loreley e.V. sowie die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal. Auf kommunaler Seite sind bereits 15 Kommunen online, weitere sind in der Vorbereitung. Die Vorteile für die Kommunen bestehen darin, dass keine Erstellungs- und laufenden Kosten entstehen und die Seite technisch immer auf dem neuesten Stand ist. Dies betrifft sowohl Sicherheitsfragen als auch Service-Updates. Das einheitliche Erscheinungsbild der

Region wird mit dem Projekt gestärkt. Bei Fragen ist der Zweckverband Ansprechpartner. Interessierte Kommunen, die mit ihrer Webseite auf das gemeinsame Portal umsteigen möchten, können sich gerne an die Geschäftsstelle wenden.

Neben dem Internetauftritt konnte der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal mit den beiden Social-Media-Kampagnen #wennrausdannrhein und #100malmittelrhein in den sozialen Medien während der Corona-Pandemie für verstärkte Aufmerksamkeit sorgen. Die Mitmachkampagne #wennrausdannrhein hatte allein bei Facebook eine kumulierte Reichweite von 900.000 Personen und eine tägliche Reichweite von etwa 35.000 erreichten Personen. Aktuell werden über #100malmittelrhein die 100 schönsten Plätze im Mittelrheintal gesucht. Nachdem 25 Lieblingsorte für den Sommer feststehen, suchen wir nun die 25 beliebtesten Plätze für den Herbst. Die Kampagne findet auf Facebook und Instagram statt und jeder kann sich daran beteiligen.

Kulturmanagement und laufende Projekte: in der letzten Verbandsversammlung wurde der Einstellung einer Kulturmanagerin zugestimmt, die über das Kultusministerium Rheinland-Pfalz zu 100% finanziert wird. Zum 01.10. wird Frau Sarah Piller die Stelle antreten und Ansprechpartnerin für das Themenfeld Kunst und Kultur sein. Ein Aufgabenschwerpunkt wird im Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ liegen, das der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal wieder veranstalten wird. Die Durchführung des Festivals 2019 war sehr erfolgreich. Ebenso kann das Kulturmanagement die Ansätze des durch das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung geförderten Projekts „LandKULTUR – Auf den Spuren der Rheinromantik“ aufgreifen. Verschiedene künstlerische Projekte und Ausstellungen sind ein Schwerpunkt des Vorhabens. Durch die Initiative konnten bereits zwei Galerien auf Zeit in Ladenleerständen initiiert werden, welche sich zu dauerhaften Kunst- und Kulturräumen etabliert haben. Zur ergänzenden fachlichen Expertise wird die Gründung eines „Kulturrates“ angeregt, der die Projekte im Mittelrheintal fachlich bewerten und beraten soll.

rheinleuchten 2021: im kommenden Jahr soll vom 01. bis zum 05. April wieder das Lichtkunstfestival „rheinleuchten“ stattfinden. Hauptspielort soll die Löhnberger Mühle in Lahnstein werden, die in den kommenden Jahren mit dem umliegenden Areal ertüchtigt und revitalisiert werden soll. Mit dem Eigentümer fanden dazu bereits Gespräche statt. Nun soll über eine kleine Ausschreibung ein Lichtkünstler gesucht werden, der die Inszenierung des Industrieareals umsetzen soll. Vorteil an der Löhnberger Mühle ist, dass aufgrund der Größe auch unter verschärften Hygieneauflagen eine Veranstaltung umsetzbar wäre. Vorgesehen sind ebenfalls wieder Mitmach-Projekte der Kommunen. Dazu soll im Winter ein Workshop mit den interessierten Kommunen stattfinden. Entsprechende Vorbereitungen und Überlegungen von Seiten der Kommunen, sollten nun angegangen werden und ggf. eigene Haushaltsmittel eingeplant werden.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 5: Übertragung von Ermächtigungen nach 2020

1. Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Übertragung der Ermächtigungen für Aufwendungen in Höhe von 15.000,00 Euro und konsumtive Auszahlungen in Höhe von 44.851,73 € aus dem Haushaltsjahr 2018 in das Haushaltsjahr 2019.

2. Die Verbandsversammlung nimmt einstimmig die Übertragung der Ermächtigungen für Investitionsauszahlungen in Höhe von 165.500,00 € zur Kenntnis.

TOP 6: Resolution an die Deutsche Bahn AG

Am 14.09.2020 wurde im Stadtrat Lahnstein die allen Mitglieder vorliegende Resolution verabschiedet, die mehrere Forderungen an die DB aufgrund des entgleisten Güterzugs und der Umweltschäden durch den Austritt von 100.000 Litern Diesel enthält. Die Resolution wurde bereits von Landrat Frank Puchtler (Rhein-Lahn-Kreis), Landrat Frank Kilian (Rheingau-Taunus-Kreis) und Mike Weiland (VG Loreley) mitgezeichnet.

Die Verbandsversammlung beschließt mit einer Enthaltung, die Resolution der Stadt Lahnstein zu unterstützen und die entsprechenden Forderungen gegenüber der Deutschen Bahn AG zu bekräftigen.

TOP 7: Mitteilung / Verschiedenes

Bike+Ride-Offensive: Bundesumweltministerium und Deutschen Bahn fördern Radabstellplätze an deutschen Bahnhöfen. Sofern eine Kommune Interesse an Radabstellplätzen hat, können diese sich gerne an die Geschäftsstelle wenden. Weitere Informationen finden Sie hier:

- https://www.deutschebahn.com/de/presse/pressestart_zentrales_uebersicht/Bundesumweltministerium-und-Deutsche-Bahn-starten-Bike-Ride-Offensive-3232714
- <https://www.klimaschutz.de/bikeandride>

LEADER: Am Ende der aktuellen Förderperiode 2014-2020 wurden durch nicht verwendete Mittel anderer LAGen der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal zusätzliche Fördermittel zugewiesen. LEADER steht auch weiterhin für Individualität, Innovation und eine große Bandbreite an Themen. Grundvoraussetzung für die Förderung ist die Übereinstimmung mit der Entwicklungsstrategie der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal. Unter den Leitsätzen

- Lebenswerte Siedlungsstrukturen am Mittelrhein
- Zukunftsfähige Tourismus- und Wirtschaftsstrukturen
- Erhalt und nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal
- Wir sind Welterbe! Gesellschaft und Gemeinschaft im UNESCO-Welterbegebiet

können bis zum 30.11.2020 wieder Projektsteckbriefe eingereicht werden. Bei Fragen steht die Leader-Managerin Laura Bier zur Verfügung: info@lag-welterbe.de, Tel.: 06771/802708

Um 19.20 Uhr schließt Herr Landrat Frank Puchtler die Versammlung.

St. Goarshausen, den 25.09.2020

Der Vorsitzende:



(Frank Puchtler)

Schriftführer:



(Nico Melchior)